

Wedi-Hilfsfonds spendet für das Mukuru-Projekt des Rotary Clubs

Bildung für ein besseres Leben

EMSDETTEN. Auch in diesem Jahr unterstützt der firmeneigene Hilfsfonds „Wedicef“ Kinderprojekte. „Durch das große Engagement der Wedi-Mitarbeiter sind wir auch 2019 wieder in der Lage, einige regionale Vereine und Institutionen zu unterstützen,

die sich für Kinder und Jugendliche engagieren“ erklärt Marion Nordhoff, Verantwortliche für Wedicef bei der Wedi GmbH, in einer Pressemitteilung.

Die letzte Spende in diesem Jahr über 2500 Euro geht an das „Mukuru-Projekt“ des

Rotary Clubs Emsdetten, der sich für die Bildung und Ausbildung von Jugendlichen im Mukuru-Slum von Nairobi einsetzt. Durch die Spenden können die Jugendlichen eine Secondary School mit angeschlossenem Internat besuchen, welches eine wichti-

ge Voraussetzung für ein geregeltes Leben und gute Schulleistung ist. Die Spendengelder werden zu 100 Prozent in Schulgeld, Unterrichtsmaterial, Internat, Verpflegung, Kleidung und Taschengeld investiert, ohne dass administrative Kosten anfallen. Seit 2004 engagiert sich der Emsdettener Rotary Club gemeinsam mit dem Milimani Rotary Club in Kenia für die Waisenkinder mit der Mission „Bildung für ein besseres Leben“.

Weitere Spenden von Wedicef gingen dieses Jahr an die „Stiftung Mitmachkinder Münster“ und an das Projekt „Delfintherapie für Mika“.

Die in Emsdetten ansässige Wedi GmbH ist führender Hersteller und Systemanbieter von direkt verfliesbaren, wasserdichten Bauelementen in Europa und Nordamerika. Mit innovativen Systemlösungen und System-sicherheit bietet Wedi weltweit nachhaltige Komplettlösungen für Nassräume. Das im Jahre 1983 von Helmut Wedi gegründete Familienunternehmen beschäftigt heute rund 400 Mitarbeiter und ist in über 30 Ländern aktiv.



2500 Euro übergaben die Wedicef-Beauftragte Marion Nordhoff und Wedi-Geschäftsführer Fabian Rechlin (l.) an Thomas Hovekamp, Leiter des Mukuru-Projektes beim Rotary Club Emsdetten. Foto: Wedi